

(I) Von den großen Inseln.

Durch die großen Inseln versteht man Candia und Negroponte.

I. Die Insel Candia, Lat. CANDIA, hieß ehedessen CRETA, IDAEA, GNOSSIA, AERIA und HECATOMPOLIS. Sie liegt auf dem mittelländischen Meere, und ist 70. Meilen lang, und 15. Meilen breit. In den ältesten Zeiten hatte sie ihre eigene Könige. Hernach ist sie an die Römer, alsdenn an die Saracenen, Genueser und Venetianer gekommen. Endlich haben die Türken selbige 1669. zum Theil und 1715. gänzlich erobert. Sie ist an Wein, Baumöl, Citronen und allerhand Früchten sehr fruchtbar. Die Einwohner sind Griechen, welche 12. Bischöffe daselbst haben. Welche Nachricht wir unserm Freunde, dem Bischöffe von Arcadien Erasmo Ablonita zu danken haben, der uns 1754. besuchet hat. Die merkwürdigsten Derter sind:

1. CANEA, Lat. Cydonia, eine Stadt mit einem vortreflichen Hafen; allwo ein Bassa und ein Bischof seinen Sitz hat.

2. VIANO, eine Stadt, wo sich der Bischof von Arcadien gegenwärtig aufhält. Das Kloster Arcadi liegt, wo ehedessen Arcadien gestanden hat.

3. SUDA, eine Festung mit einem Hafen und Bischöffe.

4. RETTMO, Lat. Rethymna, eine Stadt und Hafen, wo sich ein Bassa und Bischof aufhält.

* 5. CANDIA, eine große und feste Stadt mit einem Hafen, allwo sich ein Bassa und griechischer Metropolit aufhält.

6. GINOSA, eine Stadt mitten im Lande, wo das alte GNOSSVS gestanden haben soll. Hier ist ein griechischer Bischof.

7. LABYRINTHO, war ehemals ein künstliches Wundergebäude.

8. SPINALONGA, eine gute Festung ganz oben an dem Meere, wo ein griechischer Bischof ist.

9. SETIA. 10. GIRAPETRA. 11. METYMNIS. 12. SFACHIA, und 13. ARCHIROCASTRO, sind Städtgen, wo griechische Bischöffe sind.

11. Die Insel Negroponte, ehedessen EUBOEA, CHALCIS, MACRIS, ABANTIS, OCHE und ELLOPIA, liegt neben Livadien, und